



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 2
Fachdienst: Ländlicher Raum,
Kreientwicklung
Sachbearbeitung: Anita Roth
Fachdienstleitung: Wolfgang Koller

Beratungsgremium

**Ausschuss für Umwelt und Technik des
Kreistags**

Die Sitzung ist am

21.09.2020

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Geografisches Informationssystem (GIS) im Landratsamt – Vorstellung des neuen digitalen Angebots im Bereich GIS

Beschlussantrag:

Der Ausschuss Umwelt und Technik nimmt den Bericht zu GIS im Landratsamt und zum neuen digitalen Angebot im Bereich GIS zur Kenntnis.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Der Verwaltungsausschuss des Kreistags hat am 08.07.2019 der vorgeschlagenen Beschaffung der Lösung „ArcGIS/Weboffice“ als neuer GIS-Plattform im Landratsamt zugestimmt.

In der Folge wurde am 15.08.2019 der Auftrag für das Hosting an die Anstalt des öffentlichen Rechts Iteos (seit 01.07.2020 mit neuer Bezeichnung „Komm.ONE“) und am 12.09.2019 für alle benötigten Softwarekomponenten an die BARAL Geohaus-Consulting AG erteilt.

Bei Komm.ONE begannen dann die Arbeiten im Bereich Hard- und Software für die Implementierung der neuen Plattform. Der vom Alb-Donau-Kreis genutzte Server steht bei Komm.ONE in Karlsruhe. Dort laufen die Datensicherungen und ggfs. die Installationen von neuen Updates.

Im Rahmen eines Einführungskurses wurde das GIS Team an zwei Tagen durch Komm.ONE geschult. Folgende Inhalte wurden behandelt: ArcGis Server, Aufbereitung von Geobasisdaten, Anlegen von Datendiensten, Einrichtung von WebOffice Projekten, Anlegen von Suchoptionen, Datenstruktur im WebOffice und Benutzerverwaltung.

Mit WebOffice bekommt das Landratsamt eine GIS Plattform, die für alle Beschäftigten im Haus zugänglich ist, um schnell und einfach detaillierte Auskünfte zu erhalten. Einzelne Themen müssen über eine Benutzerverwaltung gezielt gesteuert werden (z.B. ELR Anträge, Schülerbeförderung, etc.). WebOffice wird über den Internetbrowser gestartet. Dies hat den großen Vorteil, dass zeitlich aufwändige Software-Installationen an einzelnen Rechnern entfallen.

Vorteile der neuen Weboffice-Plattform sind:

- eine einfache Datenstruktur,
- benutzerfreundliche Oberfläche,
- selbsterklärende Bedienung,
- schnelle Performance,
- moderne Ansicht.

Tätigkeiten des GIS-Teams im Fachdienst Ländlicher Raum, Kreisentwicklung in den vergangenen Monaten:

- Aufbau der Datenstruktur für WebOffice (hier entsteht ein Themenbaum, der alle angebotenen räumlichen Daten auflistet),
- Einrichtung einer Benutzerverwaltung (nicht jeder Benutzer darf alle Daten einsehen; z.B. gilt dies für personenbezogene Daten),
- Aufbereitung der Daten für die Endbenutzer (Daten auf den Server laden, Daten anpassen, Anlegen von Datendiensten, die dann letztlich von Weboffice für die Anzeige der Daten aufgerufen werden.),
- Erstellen von Steckbriefen für Datenblätter, etc. (Beispiel Pforten der Wanderbeschilderung, Radbeschilderung, Bushaltestellen, etc.).

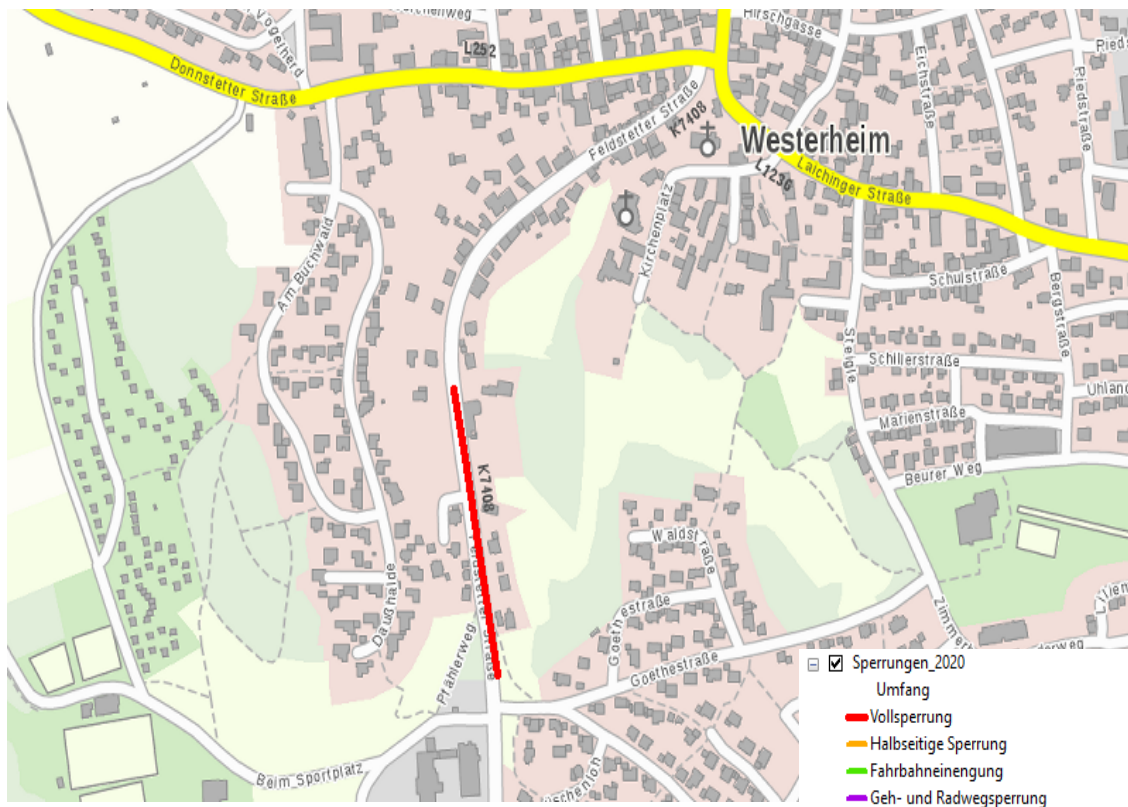
Die Weboffice-Plattform ist in einer Testversion mit Grunddaten und einigen ausgewählten Fachdaten bereits funktionsfähig.

Aktuell werden der Datenbestand in Weboffice weiter aufgebaut und die Benutzerverwaltung eingerichtet. Ziel ist es, Ende 2020 an den Start zu gehen.

Das ebenfalls im Sommer 2019 mit der Firma ESRI abgeschlossene Enterprise Agreement für „Small Local Government“-Behörden ermöglicht neue Anwendungen und den breiteren Einsatz des ESRI-Produktes „ArcGIS“. Damit ist es möglich, dass räumliche Daten durch die jeweils fachlich zuständigen Fachdienste aktuell gehalten werden können und die laufende Datenpflege im jeweiligen Fachdienst selber übernommen werden kann.

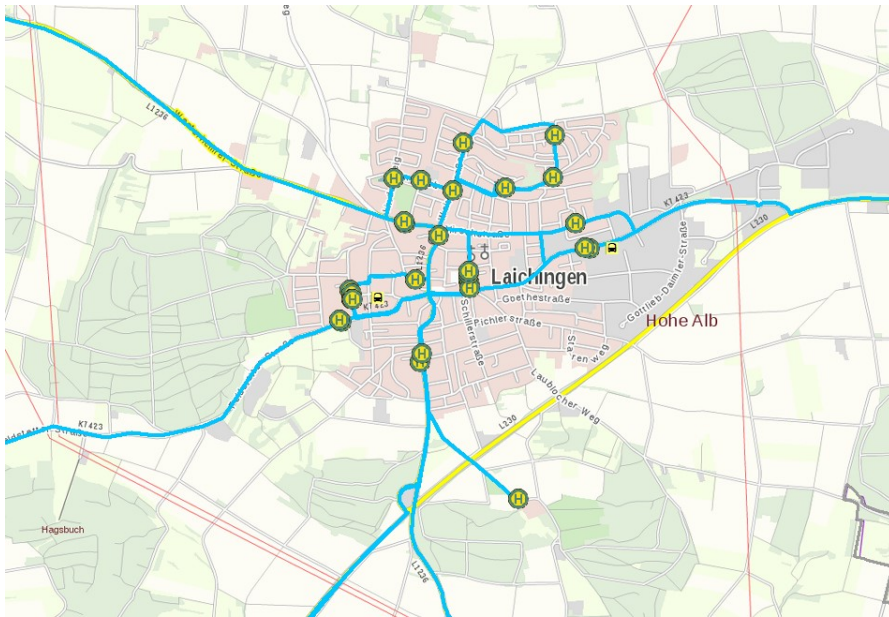
Beispielhaft seien hier einige Projekte genannt, die im Jahr 2019 und 2020 weiter vorangebracht oder neu begonnen wurden:

Fachdienst Verkehr und Mobilität, hier: Straßenverkehrsbehörde:
Anzeige von Straßensperrungen



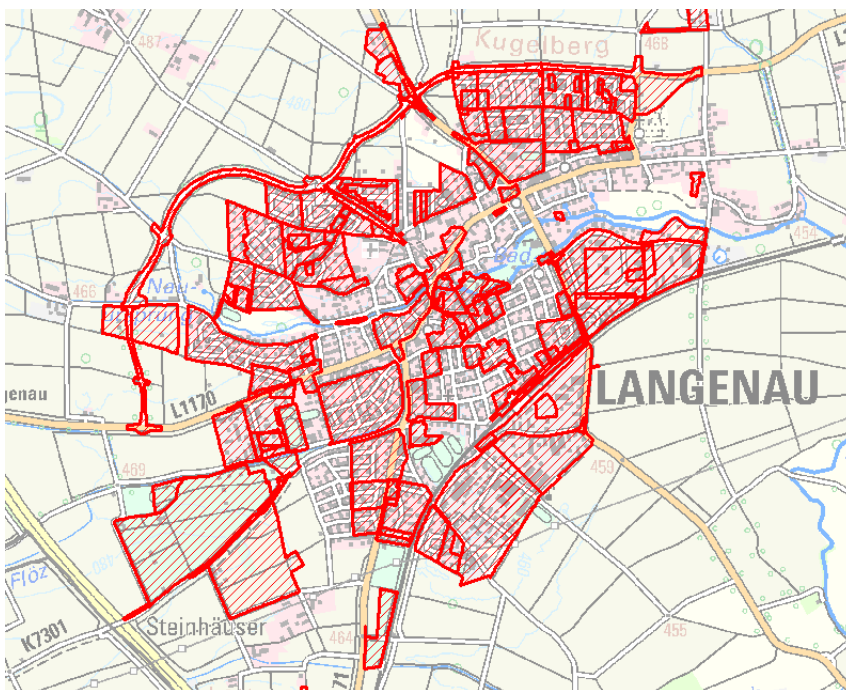
Die Straßenverkehrsbehörde hat jetzt die Möglichkeit, sich sämtliche Straßensperrungen im Kreis anzeigen zu lassen. Im o.a. Beispiel ist eine Vollsperrung dargestellt.

Fachdienst Verkehr und Mobilität, hier: ÖPNV:
Erfassung von Buslinien und Bushaltestellen



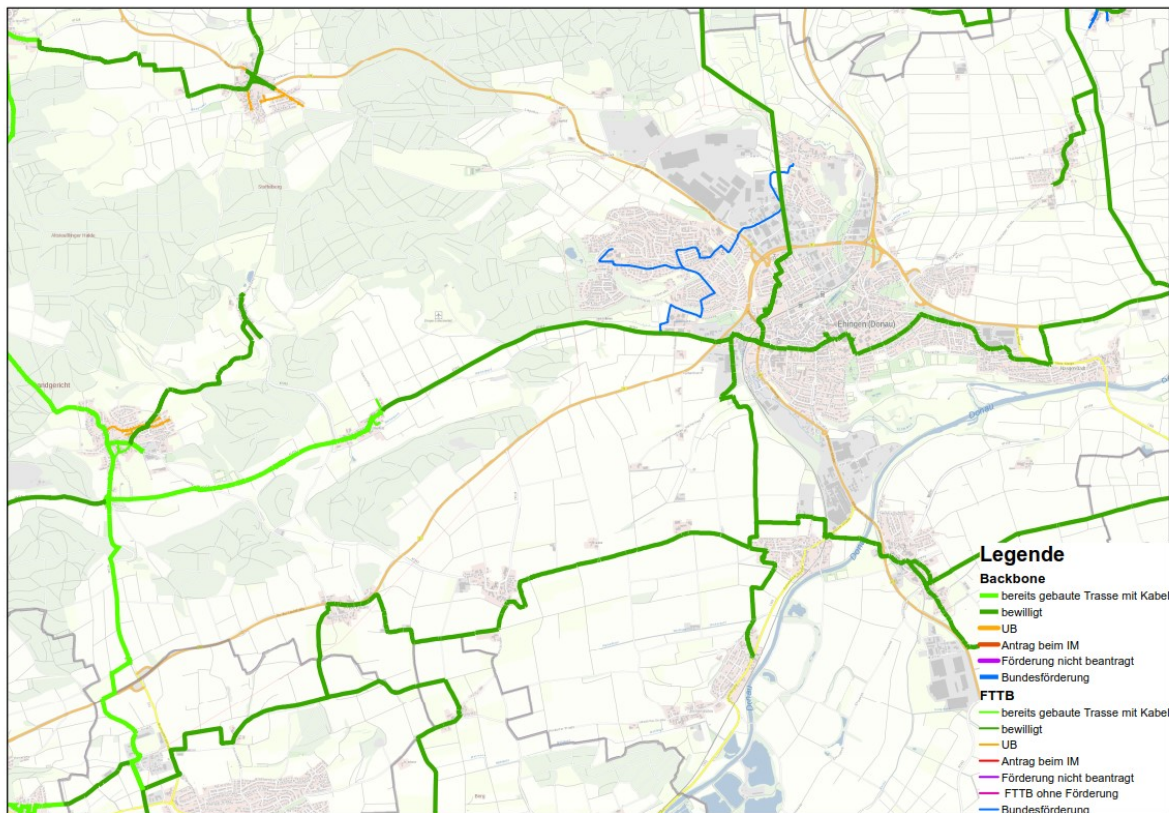
Im o.a. Beispiel sind die örtlichen Bushaltestellen und Buslinien sichtbar. Neue Fragestellungen wie z.B. „Welcher Busunternehmer fährt an welche Haltestelle?“, „Wo wohnen Schüler, die eine Beförderung benötigen?“, „Wie viele Schüler fahren an welche Schule?“ konnten mit der neuen Software für das Team ÖPNV visualisiert beantwortet werden.

Fachdienst Ländlicher Raum, Kreisentwicklung, hier: Bauleitplanung
Erfassung der rechtskräftigen Bebauungspläne



Im Ausschnitt sind alle rechtskräftigen Bebauungspläne mit sämtlichen Änderungen dargestellt.

Fachdienst Ländlicher Raum, Kreisentwicklung; hier:
Breitbandausbau



In der Karte sind das kommunale Backbonenetz und FTTB Leitungen dargestellt

Weitere Projekte sind die Aufbereitung von Grundlagen für mögliche Standorte von Lo-RaWan-Gateways, Radwegekonzeption, Beschilderung Radfahren, Beschilderung Wandern, Wandertouren, Dokumentation des Ausbruchsgeschehens während der anhaltenden Pandemie und Abbildung von Projekten aus dem Förderprogramm ELR. Für den Fachdienst Landwirtschaft erfolgt die Abbildung der Aufbereitung von Geruchsverbreitungen als Grundlage für Stellungnahmen in der Bauleitplanung sowie der Erfassung von Vorort Kontrollen. Dies ist keine abschließende Aufzählung der Anwendungsmöglichkeiten von GIS im Landratsamt. Weitere Anwendungen bestehen oder sind für die Zukunft geplant.

Ausblick:

Mit dem neuen GIS Paket sind wir nun auch in der Lage, GIS mit in den Außendienst zu nehmen – sozusagen: „GIS to go“. Ziel ist es, zukünftig Daten im Außendienst zu erheben, schon vor Ort auf der Fläche für GIS zu referenzieren, im Anschluss automatisiert in das zentrale System zu transferieren und damit aktuell einem breiten Nutzerkreis im Landratsamt zugänglich zu machen. Damit entfällt der bisherige Medienbruch und eine doppelte Datenerfassung kann vermieden werden.

Die Erstellung eines Schilderkatasters für die Straßenmeistereien oder die Erfassung einer Vorortkontrolle des Fachdienstes Landwirtschaft sind erste Projekte für die Umsetzung des mobilen GIS. Es ist geplant, das hierfür benötigte Endgerät 2021 zu be-

schaffen. Dann können erste Tests gestartet werden und die Umsetzung konkret angegangen werden.

Die Möglichkeit mit GIS-Anwendungen mobil zu arbeiten wird Arbeitsabläufe verändern und ist ein weiterer Beitrag zur Digitalisierung in der Verwaltung.

Ein weiteres Ziel ist es, GIS Daten über die Homepage des Landkreises der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Das Teilprojekt „öffentliche GIS-Daten“ soll ebenfalls im Jahr 2021 angegangen werden. Vorstellbar ist der Aufbau einer interaktiven Karte des Landkreises, über die Informationen abgerufen werden können. Themen könnten beispielsweise Wandern, Radfahren, Bauleitplanung, Infrastrukturinformationen, Buslinien, Bushaltestellen und Vieles mehr sein.

Kosten und Finanzierung

- a) Einmalige Kosten: entfällt
- b) Lfd. Kosten €/jährlich: entfällt

Haushaltsmittel sind

Personalbedarf	Stelle
----------------	--------

Gäste und Sachverständige:	entfällt
----------------------------	----------

Beschlussauszüge sind zu übersenden an:

Vertagungsfähig ja

Ulm, 20. August 2020

Anlage

keine